



EV. AKADEMIE ARNSBERG e.V.

Herbstprogramm 2012

Schätze des Gesangbuchs heben

Das Evangelische Gesangbuch birgt in vielen Teilen noch unentdeckte Schätze, die gehoben werden wollen, und Reichtümer christlichen Singens.

Oliver Schwarz-Roosmann, Kantor und Dozent der Arbeitsstelle Gottesdienst und Kirchenmusik der Westfälischen Landeskirche in Schwerte-Villigst, wird die Teilnehmer des Abends auf eine kleine Reise durch die Jahrhunderte und durch viele Länder nehmen. Anhand einiger Beispiele wird er zeigen, wie Melodien die Bilder der Texte aufgreifen und musikalisch ausdeuten. Sie haben quasi eine eigene Ikonographie. Damit soll der beinahe unerschöpfliche Reichtum des Gesangbuchs neu erschlossen und für Gottesdienste nutzbar gemacht werden.

**Referent: KMD Oliver Schwarz-Roosmann, Schwerte-Villigst
Arnsberg, Auferstehungskirche am Neumarkt, 59821 Arnsberg
Donnerstag, den 13. September 2012; Beginn: 19.00 Uhr**

Demographischer Wandel in der Region Arnberg

Die Bewältigung des demografischen Wandels wird zunehmend zu einer Pflichtaufgabe für Städte und Gemeinden. Die Schlagwörter weniger, älter, bunter und ärmer sind Kennzeichen dieses Pfades in die Zukunft. Wie können wir trotz der Finanzkrise Qualitäten in der Stadtentwicklung erhalten, womöglich neu aufbauen? Was zeichnet eigentlich eine altersgerechte Kommune aus, sind wir bereit für einen neuen Gesellschaftsvertrag zwischen alt und jung? Diese Fragen werden nach einer grundsätzlichen Darstellung von Daten und Fakten zum demografischen Wandel von Herrn Dr. Reuter angesprochen und bieten Raum für eine eingehende Diskussion.

**Referent: Dr. Klaus Reuter, LAG 21 NRW e.V., Dortmund
Arnsberg, Altes Rathaus, Alter Markt 19, 59821 Arnsberg, Rittersaal
Donnerstag, den 27. September 2012; Beginn: 19.30 Uhr**

Gottesbezug in den Verfassungen

Die Frage, ob in einer gemeinsamen europäischen Verfassung der Gottesbezug festgeschrieben werden soll, hat zu heftigen Diskussionen geführt. Laizistisch ausgerichtete Politiker und Bewohner der EU-Staaten wünschen keinen Gottesbezug in einer europäischen Verfassung, da er eine Beziehung zwischen Kirche und Staat beschreibt. Andere verstehen in einem Gottesbezug eine Absage an totalitäre Staatssysteme. - Die Präambel des Grundgesetzes beginnt mit: „*Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen ...*“. Befürworter des Gottesbezuges sehen darin keine Verpflichtungen von Andersgläubigen und Atheisten zur Annahme eines christlichen Gottesbildes oder zur Bejahung eines christlichen Staatsbildes.

Referent: Klaus Kaiser, MdL

Arnsberg, Altes Rathaus, Alter Markt 19, 59821 Arnsberg, Rittersaal

Dienstag, den 6. November 2012; Beginn: 19.30 Uhr

Marc Chagall und die Bibel

Zur Vorbereitung auf den Ausstellungsbesuch gestaltet Herr Hans-Dietrich Schütz, Kunsthistoriker, Münster, eine Vortragsveranstaltung, in der schwerpunktmäßig die Darstellungen von David und Batscha betrachtet und erläutert werden. Nach einer Pause beschäftigt sich Herr Schütz mit dem Kirchenfenster in der Kathedrale von Metz. Der Besuch ist unabhängig von der Teilnahme an der Fahrt.

Termin: Montag, den 22.10.2012, 18.00 Uhr - 21.00 Uhr

Ort: Altes Rathaus -Rittersaal-, Alter Markt 19, 59821 Arnsberg

Referent: Hans-Dietrich Schütz, Historiker, Münster

Das Picassomuseum Münster zeigt einen exemplarischen Querschnitt durch das religiöse Schaffen Marc Chagalls mit rund 140 Grafiken, Bildern, Keramiken, Glasmalereien und Handzeichnungen. Er hat sich in seiner langen Schaffensperiode viel mit der Bibel beschäftigt und so eine künstlerische Brücke zwischen Juden- und Christentum geschlagen. Es wird ein Bogen von der Schöpfungsgeschichte über die Josephslegende und die Propheten bis hin zu Darstellungen aus dem Neuen Testament geschlagen. Die gezeigten Werke stammen überwiegend aus dem Musée Marc Chagall in Nizza, dem Centre Pompidou in Paris und von Erben des Künstlers. Unter den Ausstellungsstücken befindet sich auch ein originalgroßer Kirchenfensterentwurf der Kathedrale zu Metz.

Samstag, den 27.10.2012, 08.00 Uhr am Sauerlandtheater; weitere Zustiege sind möglich

Kosten einschl. Fahrt, Eintritt und Führung: je nach Teilnehmerzahl ca. 28,00 €

Anmeldung bei Frau Margit Scholz, Telefon: 02931/16634 (die VHS nimmt keine Anmeldungen zu dieser Fahrt entgegen.) Rückkehr: ca. 17.00 Uhr

<p>Diese Veranstaltungen finden in Kooperation mit der VHS Arnsberg/Sundern statt. Für den Besuch der Vorträge wird kein Eintritt erhoben.</p>

Bibelseminar 2012

Was Christen wichtig ist: Das Glaubensbekenntnis

In vielen Kirchen weltweit wird es Sonntag für Sonntag gesprochen, das Apostolische Glaubensbekenntnis. Es ist ein ganz besonderer Moment, wenn die gottesdienstliche Gemeinde aufsteht und sagt, was sie glaubt, was sie hofft, wovon sie lebt.

Die drei Artikel dieses alten Bekenntnisses haben sich uns tief eingepägt. Aber erleben wir nicht immer wieder, dass wir innerlich stocken, dass wir manchen Satz nur zögerlich sprechen, vielleicht sogar schweigen?

Was bedeuten diese Worte? Sind wir noch zu Hause in dem, was wir da bekennen? Ist das die Wahrheit, die für mich gilt? Oder bauen diese uralten Formulierungen eher Hindernisse auf für meinen Glauben? Was heißt überhaupt Glauben - ich glaube an Gott, an Jesus Christus, an den Heiligen Geist?

Es lohnt, darüber gemeinsam nachzudenken. Warum haben die Christen in den ersten Jahrhunderten so formuliert und nicht anders? Was ist unaufgebbar? Sind alle Sätze gleich wichtig? Wie könnten wir im 21. Jahrhundert sagen, was unser Christsein ausmacht?

Wir laden Sie ein zu drei Abenden im November.

Termine: Donnerstags, 15., 22., und 29.11 2012, 19.00Uhr

Ort: Gemeindehaus an der Erlöserkirche, Ehmsenstraße 23, Arnsberg

Gesprächsleitung: Pfarrerin i.R. Sabine Haussner, Pfarrer i.R. Volker Horstmeier, Hannegret Schröder